

[heim]b. schwankend heimgehen, -fahren, °NB vereinz.: °a *Fuah Hei is auf a schlechtn Straß hoambaugt* Straubing.

[da-her]b. daherwanken, daherschwanken, °OB, °NB vereinz.: °der *baugt schön daher* Rehling AIC. J.D.

#### -baugelzen

Vb., nur im Komp.: [fort]b. fortwährend bellen: °den *ganzn Tog bauglzt er so furt* Endlhn WOR.

Etym.: Wie → *baugetzen* wohl onomat. J.D.

#### -baugern

Vb., nur im Komp.: [da-hin]b. fortwährend bellen: °der *Hund baugert die ganz Nacht dahi* Rehling AIC.

Etym.: Wie → *baugetzen* wohl onomat. J.D.

#### baugetzen, baugsen, -ng-, baunzen

Vb. 1 bellen, kläffen, winseln, °OB, °NB, °sw.OP, °MF, °SCH mehrf.: °der *hot an baungsatn Köter* Schrobenshn; °dö *kloan Kneifa baugatzn am olla mehran* Frauenau REG; °heint *hom d Hund die ganz Nacht bouxt* Irlahüll EIH; *baugatzn* „kläffen (wie kleine Hunde)“ KOLLMER II,53; *baugezen, baugßen* „bellen, wie kleine Hunde“ SCHMELLER I,214.–Syn. → *bellen*.– Auch: °*baugazn* „wenn die Schweine hell schreien“ Ergolding LA.

2 weinen u. jammern, wimmern (v. a. von kleinen Kindern), °OB, °MF, °SCH vereinz.: °i *hauda oani aufi auf dein Gaist'n* [Kopf], *daßt grad a so baugitz* Marquartstein TS; °*bougsn* „von Kindern, die ständig weinend jammern“ Gundelshn DON.

3 husten, °NB, °MF vereinz.: °*baungs doch net so!* Eichstätt.– Auch: °*baugetzen* „hörbar schnaufen“ Ering PAN.

4 schimpfen, °OB, °SCH vereinz.: °der *baunzt den ganza Tag* Ried FDB.

Etym.: Wohl onomat.; WBÖ II,604.

Ltg: *baugadsn* u. ä. OB, NB (dazu CHA, R), vereinz. *baup-* (FS), *baundsga* (LL). OB (v. a. W), MF, SCH (dazu BOG, LA; NM, RID) *baugsn, -pk-*, vereinz. *-pu-* (IN), *-â-* (FS, IN), dazu *baugsn* (IN; BEI; HIP; DON), *-pu-* (IN; BEI, NM, RID; EIH, SC; DON). Vereinz. auch *baundsn, -tf-* (FFB, LL; WÜM).

SCHMELLER I,214.

WBÖ II,604; Suddt.Wb. II,133.

KOLLMER II,53, 315.

W-12/17.

Abl.: *Baugetzer, Baugetzerei*.

Komp.: [der]b. sich zu Tode weinen, jammern: °*liaba soll ma mei Deandl ungheriat dabaugazen, als daß ma den do heirat* Cham.

[fort]b. 1 fortbellen, °OB mehrf.: °der *Sauhund baugatz die ganz Nocht furt, daß ma gar net schlofa ko* Tuntenshn AIB.– 2: °der *baugatzt allwei so fort* „nörgelt ohne Unterlaß“ Moosinning ED.

[hin-ein]b. in jmdn hineinschimpfen, °OB, MF, °SCH vereinz.: *in an neibaungxn* Langenthalm WUG.

[zu]b.: °*allwei baungsn so zu* „jammern die Kinder weiter“ Wettstetten IN. J.D.

#### Baugetzer, Baugser, Baunzerer

M., (kleiner) Hund, der viel bellt, °OB, °OP, °MF, SCH vereinz.: °*du older Baugetzer* Schef-fau BGD; *Bauntzerer* Geigant WÜM.

Ltg: Neben *baugsa* u. ä. vereinz. *-gadsa* (BGD), *-nifara* (WÜM).

WBÖ II,605; Suddt.Wb. II,133.

J.D.

#### Baugetzerei, Baungseri, Baunzeri

F. 1 Gebell, Gekläff: °*geh her do dei ewige Baungseri auf!* Rdnburg.

2 Geschimpfe: °*hascht allwei so a Baunzeri* Dettenschwang LL. J.D.

#### Bauglerei

F.: °*dös is wieda a Bauglerei mit dea Fuhr Hei* „Hin- und Herschwanken einer schlecht geladenen Fuhre“ Langquaid ROL. J.D.

*baugsen, bellen, → baugetzen.*

#### †bauhaft

Adj., für den Bergbau tauglich: *welches Ort* [Stollenende] *man pauet, das die andern damit auch pauhaft gehalten werden* Straubing 1496 LORI Bergr. 128; *Es können die Zechen ... nicht bauhaft erhalten werden* Mchn 1784 Berggesetze 349.

Etym.: Ahd. *bâhaft(i)*, mhd. *bûhaft*, Abl. von → *Bau*; vgl. Et.Wb.Ahd. II,42I.

SCHMELLER I,187.

WBÖ II,600; Schw.Id. IV,1961.

DWB I,1186; Frühnhd.Wb. III,240; LEXER HWb. I,379; Ahd.Wb. I,1479 f.

S-17E4.

Komp.: †[un]b. nicht für den Bergbau tauglich: *unser Berckwerch im Podemaiß ... unpauhaft*